

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe I, Ausgabe: SC

Titel: Daniel Kehlmann: Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten - Lesen und Verstehen (7.-11. Klasse) (69 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de

sekundarstufe



LEKTÜREN IM UNTERRICHT

RUHM.

EIN ROMAN IN NEUN GESCHICHTEN

DANIEL KEHLMANN

ALTERSGEMÄßE LITERATUR

1. Auflage 2017

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2017

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 67666

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Didaktisches Hintergrundwissen	4
Die Lektüre „Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten“ im Unterricht	5
Epoche	5
Charakteristika	6
Leitthemen	7
Unterrichtsplanung	9
Klausurvorschläge	10
Werkausgaben	11
Weiterführende Literatur	11
Weiterführende Weblinks	11
Lesebegleitende Lektürehilfen	12
Lesedokumentation	13
Weiterführende Arbeitsblätter	18
Fortlaufende Interpretation	24
Inhaltserläuterung	25
Charakterisierungen	30
Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	37
Fragen zum Text	38
Lösungen	40
Spielerisches Lernen	42
Quizspiele	43
Kreuzworträtsel	49
Prüfungswissen kompakt	52
Portfolio	53
Diskussion und Lösungsvorschläge	54
Klausur	61
Didaktische Hinweise zur Klausur	61
Klausur zu Daniel Kehlmann – „Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten“	63
Musterlösung	63
Bewertungsvorschlag	67

VORWORT

Daniel Kehlmann gelingt mit seinem Werk „Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten“, Realität und Fiktion gänzlich miteinander zu verschmelzen. Der im Jahr 2009 erschienene Roman erreichte auf der Bestsellerliste von Spiegel und Focus Platz eins. Er besteht – wie der Titel bereits verrät – aus insgesamt neun kurzen Geschichten, die zunächst scheinbar für sich stehen. Wie sich beim Lesen jedoch nach und nach herausstellt, sind die einzelnen Figuren und deren Geschichten – mal mehr, mal weniger – miteinander verbunden.

Die verschiedenen Ebenen und Verbindungen der einzelnen Figuren untereinander sowie der wechselnde Erzählstil machen Kehlmanns Roman interessant und abwechslungsreich. So tritt nicht nur er selbst als Autor seines Werks in Erscheinung, sondern lässt auch Leo Richter sowohl als Figur seiner Handlung als auch wiederum ihn selbst auch als Autor und Erzähler in Erscheinung treten, welcher als solcher schließlich sogar dazu in der Lage ist, sich mit seinen Figuren zu unterhalten. Die Grenze zwischen Fiktion und Realität wird folglich zunehmend verwischt.

Weiterhin haben die neun Episoden gemein, dass meist eine Verkettung unglücklicher Umstände zu einer Wendung im Leben der einzelnen Figur führt, mit welcher diese nicht gerechnet hätte. Themen wie Beliebigkeit, Austauschbarkeit, Vergessen und Identitätsverlust sowie Macht der Neuen Medien über den Menschen werden behandelt.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Altersgemäße Literatur“ bietet alle Hilfsmittel und Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) altersangemessene Lektüren im Unterricht differenziert zu erarbeiten und dabei Strategien und Techniken des Lesens und Verstehens literarischer Texte zu erlernen und zu vertiefen.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Ein literarisches Werk selbstorganisiert lesen und Zugänge zum Text finden • Wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/Sprachliche Gestaltung) erfassen, beschreiben und vergleichen • Mit Methoden der Textanalyse Besonderheiten und Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Planung der eigenständigen Lektüre ganz nach eigenem Lerntempo • Differenzierbare, optionale Arbeitsblätter, jeweils mit ausführlichen Musterlösungen • Kompakte Übersicht der wesentlichen Merkmale des Werks zum Nacharbeiten und Vertiefen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander etwa zur weiteren Vertiefung genutzt oder weggelassen werden

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrkraft zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren SuS bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklassenarbeit mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

DIDAKTISCHES HINTERGRUNDWISSEN

Dieses Kapitel liefert Ihnen wertvolle Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht.

Dieser Abschnitt stellt zunächst das Werk mit Blick auf die Schule vor, gibt einen Überblick über die verschiedenen Textausgaben sowie über hilfreiche Literatur und macht darüber hinaus Vorschläge für die Behandlung im Unterricht. Damit haben Sie auf engstem Raum all die Informationen und Tipps, die Sie für die detaillierte eigene Planung brauchen. Dazu kommt eine kommentierte Übersicht über zusätzliche Materialien sowie mögliche Klassenarbeitsthemen und Themenschwerpunkte.

Das Kapitel beantwortet Ihnen so zum Beispiel folgende Fragen:

- Zu welchem Zeitpunkt sollen sich die SuS am besten mit der Lektüre im Unterricht auseinandersetzen?
- Welche thematischen Schwerpunkte sollten erarbeitet werden?
- Welche Fragestellungen bieten sich an?
- Welche weiterführenden Fragestellungen und Aufgaben (für Hausaufgaben, Referate, Facharbeiten) bieten sich an?
- Was sind die Chancen, was die Probleme der Lektüre?
- Was muss beim Einsatz der Lektüre im Unterricht beachtet werden?
- Welche Themen oder Kapitel eignen sich besonders für eine Klassenarbeit?
- Welche Ausgaben eignen sich für den Gebrauch in der Schule?
- Welche Interpretationshilfen gibt es?

DIE LEKTÜRE „RUHM. EIN ROMAN IN NEUN GESCHICHTEN“ IM UNTERRICHT

EPOCHE

Daniel Kehlmanns 2009 erschienenes Werk „Ruhm“ ist – wie der Untertitel bereits sagt – ein Roman bestehend aus neun Geschichten. Der Autor thematisiert in diesem Fragestellungen und Probleme, die ihn beschäftigen und seiner Ansicht nach derzeit allgegenwärtig sind. Somit weist er mit seinem Werk auf mögliche Gefahren hin, die mit der ansteigenden Medialisierung einhergehen und möchte seine Leser für die aktuelle Thematik der mehr und mehr an Einfluss gewinnenden Kommunikationstechnologien sensibilisieren, die zunehmend über unser Leben bestimmen.

Ganz bewusst ist sein Roman „Ruhm“ wie ein Episodenfilm aus einzelnen Episoden, kurzen Geschichten, aufgebaut, die größtenteils für sich stehen können, zusammen aber auch ein Ganzes ergeben. Kehlmanns Werk ist ein postmoderner Roman, der verschiedene Deutungsmöglichkeiten eröffnet. Die Vermischung von Realität und Fiktion spielt in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle.

EIN WERK DER POSTMODERNE

Kehlmanns Werk „Ruhm“ weist einige Aspekte der Postmodernen Literatur auf. Von besonderer Bedeutung ist die Doppelfunktion des Protagonisten Leo Richter, der sowohl als literarische Figur als auch als Autor einiger Geschichten auftritt. Dies zeugt von einem Bruch mit der klassischen Hermeneutik, einer Thematisierung der Produktion von Literatur und einem Spiel mit verschiedenen Erzählperspektiven und -techniken.

Die Verschmelzung von Realität und Fiktion wirft die Frage nach der wahren Identität der Protagonisten bzw. des Erzählers auf. Dem Leser wird stets vor Augen geführt, dass die Handlung ausgedacht, also eine Fiktion ist. Unklar bis zum Schluss bleibt, wer der Autor der einzelnen Geschichten ist – Daniel Kehlmann als Autor des Romans oder Leo Richter, der Schriftsteller, der gleichsam als Figur innerhalb der Handlung erscheint. Damit zerbricht auch die traditionelle Hermeneutik, wonach man durch intensives Textstudium unmittelbar auf den Urheber und seine Intention schließen kann. Im Zentrum stehen der Text und der Leser, der nun eine viel größere Bedeutung hat als zuvor. Viele postmoderne Werke bieten viele verschiedene Deutungsansätze und Freiräume für den Leser, der dadurch zu einer Art **Co-Autor wird**. In „Ruhm“ wird dies durch die zum großen Teil anonym bleibenden einzelnen Protagonisten und häufig abrupt bzw. offen endenden Geschichten realisiert. Weiterhin verändern sich die einzelnen Figuren in Kehlmanns Roman, führen ein Parallelleben oder verschwinden gänzlich. Die Ironie ist typisch und dient als Mittel zur Unterhaltung. Der Autor schafft beim Leser eine ironisch-distanzierte Haltung zur Handlung, sodass sich dieser mit keiner bestimmten Figur identifiziert.